

# Bildbearbeitungsprogramme kennenlernen

Digitale Bildbearbeitung ist in unserer Welt nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die Werbung versucht, uns perfekte Bilder/ Menschen/ Situationen zu zeigen, auch wir Hobbyfotografen wissen genau, wie einfache Filter unsere Schnappschüsse der Handykamera in ihrer Ausdruckskraft ändern können.

Die folgenden zwei Aufgaben dienen dazu, festzustellen, wer von euch schon digitaler Profi ist, bzw. dazu, dass andere, denen die Techniken noch fremd sind, einen Anhaltspunkt bekommen, in die Bildbearbeitung einzusteigen.

(Allerdings wird es schwierig sein, eine einheitliche Grundlage zu schaffen, da es enorm viele Programme gibt, die zwar ähnlich funktionieren, aber im Aufbau und den Bezeichnungen ihrer Funktionen unterschiedlich sind.)

>>Finde zunächst einen Computer/Tablet, mit dem du arbeiten kannst und ein Programm, das du darauf installieren willst. Ich werde als Referenz GIMP (<https://www.gimp.org/>) verwenden, da es kostenlos erhältlich ist, andere sind selbstverständlich auch erlaubt.

Hier musst du zunächst unter Umständen Einführungstutorials gucken, um die Funktion der Werkzeuge kennenzulernen.

Stell (und beantwortet) Fragen in unserem TEAMS Chat und versucht, die nebenstehende Aufgaben (1+3) zu erfüllen.

Wer in diesem oder ähnlichen Programmen schon fit ist, unterstützt bitte die Leute, die Fragen zur Materie haben.

Ich bin auf erste Ergebnisse, sowie sicher auftretende Probleme und deren Lösung gespannt! :)

## Fotomontage



Anne Evers: Spuren einer Mutter, Digitale Bildmontage, 2005

Wie kann eine Porträtaufnahme ein aussagekräftiges Bild einer Person vermitteln? Zum einen sicher durch die überlegte Verwendung gestalterischer Mittel oder durch ausdrucksstarke Mimik der oder des Porträtierten. Doch setzt ein Fotograf ein Porträt aus einzelnen Bildern zusammen, die unterschiedliche Details einer Person zeigen, so entsteht ebenfalls ein Bild dieser Person – ein Bild, das unterschiedliche individuelle Seiten gleichzeitig zeigt.

- 1 a) Fotografiere von einer Person einzelne Elemente, auch aus unterschiedlichen Perspektiven, z.B. Haare, Augen, Hinterkopf. Beschränke dich auf den Kopf deines Gegenübers. Überlege, welche Details aussagekräftig sind.  
b) Setze die Elemente in einem Raster zu einem Bild zusammen.
- 2 Macht mit einer digitalen Kamera Porträtaufnahmen von allen Schülern in eurer Klasse und erstellt am Computer ein Porträtpuzzle, das sich aus Bildfragmenten aller Porträtfotos zusammensetzt.
- 3 Versuche, in einer Porträtcollage besondere Merkmale zu veranschaulichen, z.B. Jugend, Alter, Trauer, Glück. Neben eigenen digitalen Bildern kannst du auch im Internet nach geeigneten Vorlagen suchen.

## Montagen mit Photoshop Elements

Mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop Elements lassen sich verschiedene Bilder oder Bildteile zu einem neuen Bild zusammenfügen.

### Bildbereiche auswählen

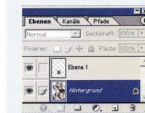


Mit dem Auswahlrechteck in der Werkzeugleiste markierst du bei gehaltener Maustaste den Bereich eines Bildes, den du in ein anderes Bild kopieren möchtest.

### Bildbereiche kopieren und einfügen

Anschließend wählst du in der Menüleiste unter der Rubrik > Bearbeiten den Befehl > Kopieren. So wird der ausgewählte Bildteil in die Zwischenablage gespeichert. Wähle nun per Mausklick das Bild an, in das du den eben kopierten Bildteil einfügen möchtest. Der Balken oberhalb des Bildes wird blau und zeigt an, dass diese Vorlage nun aktiv ist und bearbeitet werden kann. Mit dem Befehl > Einfügen, der wiederum in der Menüleiste unter der Rubrik > Bearbeiten zu finden ist, wird der Inhalt der Zwischenablage in die aktive Vorlage eingefügt. Möchtest du den eingesetzten Bildteil nun noch anders platzieren, musst du den Verschiebepfeil verwenden, den du schon kennst. Mit > Bild > Frei Transformieren kannst du die Größe des neuen Bildelements verändern. Es erscheint ein Rahmen mit Anfassern. Verschiebe ihre Position mit gedrückter Alt-Taste, um die Proportionen des Bildteils beizubehalten.

### Mit Ebenen arbeiten



Fügst du in eine Vorlage Bildteile ein, erstellt das Programm automatisch für jeden Bildteil eine neue Ebene. Die Ebenen eines Bildes liegen wie Folien übereinander. Einen Überblick über die einzelnen Ebenen gibt die Ebenenpalette, die in der Menüleiste unter > Fenster > Ebenen zu öffnen ist. Sie zeigt u.a. die Reihenfolge der Ebenen im Bild. Die obere Ebene eines Bildes befindet sich in der Ebenenpalette ebenfalls ganz oben, sie verdeckt die darunterliegenden Bildteile. Die Reihenfolge kann jedoch ganz einfach verändert werden, indem man mit gedrückter Maustaste die Ebenen in der Palette nach Belieben verschiebt. Bei der Arbeit mit Ebenen kann jeder Bildteil, der in einer eigenen Ebene liegt, separat bearbeitet und verschoben werden. Möchtest du eine bestimmte Ebene bearbeiten, musst du sie zunächst aktivieren. Klicke sie dazu in der Ebenenpalette an.

MEG-EF A Kunst 25.5. bis 3.6.

## Digitale Bilder #2

Wenn ihr die erste Aufgabe zur digitalen Bildbearbeitung geschafft und geschickt habt, dann seht euch bitte das nächste Vorhaben auf der rechten Seite an.

Dies dient dazu, neue Werkzeuge kennenzulernen und auszuprobieren.

Auch hier gilt: wenn Probleme auftreten z.B. mit dem Programm, dann formuliert dieses, damit es behoben werden kann!

Viel Spaß  
SHZ



Annika Langosch: Selbstporträt aus der Reihe Fabeltiere, Farbdruck, 80 x 100 cm, 2000

Verwandlungen haben oft etwas mit Träumen und Vorstellungen zu tun. Um sich für ein Foto oder eine Fotosequenz zu verwandeln, reichen oft wenige Requisiten. Dass die Fotografie Verwandlungen in geradezu fremdartige Wesen unterstützen kann, belegt das von Annika Langosch aufgenommene Foto der jungen Frau: Sie hat sich mit Schminke und Requisiten so ausgestattet, dass man in ihr etwas Neues sieht.

Um selbst zum grünen Männchen zu werden, musst du dir nicht zwangsläufig grüne Schminke ins Gesicht schmieren und die Wangen ausstopfen. Auch mithilfe von Bildbearbeitungsprogrammen wie Photoshop Elements sind Verwandlungen möglich. Der Fantasie werden dabei wenig Grenzen gesetzt. Probiere es mit einer Porträtvorlage von dir aus!

- 5 Wähle ein Verwandlungsthema und realisiere es in einer Fotosequenz aus vier Bildern. Beachte dazu auch die folgenden Hinweise zur digitalen Bildgestaltung.

### Verwandlungen mit Photoshop Elements

#### Bildbereiche auswählen

Zunächst musst du den Bildbereich markieren, den du verändern möchtest, z.B. die Nase oder den Mund. Dies kannst du mit dem sogenannten Polygon-Lasso machen, das du in der Werkzeugleiste findest. Das Polygon-Lasso funktioniert dabei wie ein Band, das um Stecknadeln gewickelt wird. Mit jedem Mausklick positionierst du die Nadeln und die Auswahl erhält ihre Form. Wichtig ist, dass die Auswahl mit einem Doppelklick geschlossen wird, denn erst dadurch werden Startpunkt und Endpunkt der Markierung miteinander verbunden.



#### Bildbereiche transformieren

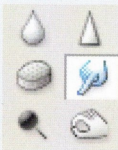
Nun kannst du über die Menüleiste unter der Rubrik >Bild >Transformieren >Verzerren den ausgewählten Bildbereich in seiner Form verändern (transformieren):

Die Nase kann länger oder dicker, der Mund zu einer Fratze werden. Wichtig: Bevor du deine Transformation mit einem Doppelklick bestätigst, solltest du mit dem Verschiebepfeil, den du in der Werkzeugleiste findest, den veränderten Bildbereich neu positionieren. Denn bei starken Verzerrungen kann sich ein störender weißer Rand bilden, der durch Verschieben der verzerrten Form wieder beseitigt werden kann.



Falls unschöne Übergänge durch die Verzerrung entstehen, kannst du diese mit dem Wischfinger ein wenig kaschieren. Die Eigenschaften dieses Werkzeugs sind nach Belieben in der Eigenschaftenleiste zu bestimmen.

Zusätzlich kannst du auch mit verschiedenen Filtern Verwandlungen herbeiführen. Du findest sie in der Menüleiste unter >Filter >Verzerrungsfilter. Probiere aus, welcher Filter für die Gestaltung deines außerirdischen Pendants am wirkungsvollsten ist.



#### Farbvariationen vornehmen

Die passende Gesichtsfarbe kannst du dir in der Menüleiste unter der Rubrik >Überarbeiten >Farbe anpassen aussuchen. Farbvariationen bieten dazu eine gute Möglichkeit. Auch hier musst du zunächst die Bildbereiche auswählen, die du farblich verändern möchtest.

#### Veränderungen rückgängig machen

Bist du mit deiner Transformation nicht zufrieden, kannst du sie schrittweise rückgängig machen. Du findest dazu in der Menüleiste unter der Rubrik >Fenster >Rückgängig-Protokoll, alle von dir durchgeführten Aktionen. Klicke die ungewollten Einstellungen an und ziehe sie in den Papierkorb, den du unten im Fenster findest.